

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

29. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 22. Juli 1841.

Inhalt.

Des trauernden Jünglings Heimgang. — Predigtanzeige. —
Hallischer Getreidepreis. — 26 Bekanntmachungen.

Des trauernden Jünglings Heimgang.

(Eingesandt.)

Den Friedhof deckte sanfte Stille,
Nur Philomele lockt' und rief,
Und bleich, durch Frühlingsnebelhülle,
Besahen der Mond was ruht' und schlief;
Da schwankt' an morschem Wanderstabe
Ein Jüngling durch der Hügel Reih'n
Und kränzte still an frischem Grabe
Den stummen, weißen Leichenstein.

Und tiefe, schwere Seufzer rangen
Sich von dem Herzen kämpfend los,
Und von den abgehärmten Wangen
Perlt' eine Thrän' in's blüh'nde Moos;
Dann wandt' er betend seine Blicke
Hin nach des Jenseits Palmenland
Und sank, vom Schmerz erschöpft, zurücke
Am buntbeblühten Grabesrand.

Da öffnet sich der theure Hügel
Und still und schweigend steigt's hervor,
Und hebt sich mit verklärtem Flügel
Zum frommen Dulder sanft empor,

Und

Und sinkt ihm tröstend in die Arme,
 Und wirft sich liebend ihm an's Herz;
 Er ist am Ziel mit seinem Harne,
 Am ew'gen Ziel mit seinem Schmerz.

Und aus des Himmels lichten Sphären
 Tönt hehre Seraphsharmonie;
 Es ruft den Jüngling zum Verklären,
 Es ruft voll heil'ger Sympathie;
 Und was ihm sanft an's Herz gesunken,
 Was ihm in Armen tröstend liegt,
 Das flüstert, ew'ger Wonne trunken,
 „Der frommen Liebe Seufzer siegt.“ —

Und eh' der Tag die Nacht vertrieben,
 Da lag der Jüngling kalt und todt; —
 Der Geist war auf mit seinem Lieben,
 Empor in's ew'ge Morgenroth;
 Doch frisch am Grabstein stand geschrieben:
 „Nicht Hoffnung, nur das Leben trägt!
 Harr' aus im Gläubigsein und Lieben,
 Der frommen Liebe Seufzer siegt.“

J. G. Dönik.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 7. Sonnt. n. Trin. (25. Juli) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
 Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
 richt. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
 Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2¼ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
 Vormittags um 7¼ Uhr akademischer Gottesdienst,
 Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Eholuck.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
 Um 2 Uhr Derselbe.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
 Um 2 Uhr ein Candidat.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 20. Juli 1841.

Weizen	1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	—	„	—	„	1	„	2	„	6	„	„
Gerste	—	„	20	„	—	„	—	„	22	„	6	„	„
Hafer	—	„	15	„	—	„	—	„	17	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Militair = Angelegenheit.

Da bei der am 30. Juni und 1. Juli c. Statt
 gehaltenen Kreisrevision abermals eine bedeutende Anzahl
 hieselbst geborner oder ihren gesetzlichen Wohnsitz haben-
 den militairpflichtigen jungen Leute sich auf Wanderschaft
 oder sonst abwesend befunden haben, jedoch zu erwarten
 steht, daß mehrere derselben nach abgelaufener Frist der
 verstatteten Reisezeit hieher zurückgekehrt sind oder in
 Kur,

Kurzem zurückkehren werden, so fordere ich dieselben auf, sich sofort beim Herrn Stadtrath Adlung auf dem Rathhause persönlich zu melden, um nachträglich der Königl. Departements-Ersatz-Commission den 10. September c. vorge stellt werden zu können.

Gleichzeitig werden die Eltern, Vormünder oder sonstige Angehörige dergleichen Militairpflichtigen veranlaßt, Letztere zur unverzüglichen Meldung bei erfolgter Rückkehr anzuhalten.

Halle, den 16. Juli 1841.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Militair-Angelegenheit.

Denjenigen Militairpflichtigen, welche im Jahre 1818 im Inlande geboren oder gesetzlich domicilirt sind, und die Vergünstigung des Einjährigen freiwilligen Militairdienstes nachgesucht und erhalten haben, jedoch wegen zeitiger Untauglichkeit bis zum 23ten Lebensjahre zurückgestellt, auch auf nochmalige militairärztliche Untersuchung bei einem Truppentheile deshalb vom Eintritt zurückgewiesen worden sind, und welche sich daher in diesem Jahr der Königl. Departements-Ersatz-Commission zur definitiven Entscheidung über ihr ferneres Militair-Verhältniß vorzustellen haben, wird hierdurch eröffnet, daß dieselbe

den 10. September c.

von früh 7 Uhr im Gasthause zur Waile hieselbst versammelt sein wird, weshalb dann diejenigen, welche sich derselben vorzustellen beabsichtigen, aufgefordert werden, die desfallige Meldung bis spätestens ultimo August c. auf hiesigem Rathhause beim Herrn Stadtrath Adlung unter Vorlegung der erforderlichen Bescheinigungen zu bewirken, da später eingehende Anträge nicht berücksichtigt werden können.

Halle, den 16. Juli 1841.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Freiwilliger Verkauf.

Rönigl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 156 eingetragene, in hiesiger Stadtfleischergasse belegene, der minorennen Caroline Albertine Bertha Warth hier gehörige Hausgrundstück, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

1298 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.,

soll am 25. August c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage eine neue

Tapeten-Fabrik

in dem ehemaligen Gerlach'schen Hause, große Klausstraße Nr. 826, hieselbst errichtet haben, und empfehlen uns mit einer vollständigen Auswahl von nur modernen und geschmackvollen Tapeten, Borduren und allen hierzu gehörigen Artikeln zu den billigsten Fabrikpreisen.

Halle, den 1. Juli 1841.

Heinrich & Comp.

Neue trockene Ameiseneier à Quart 5 Sgr. bei
C. S. Kisel.

Raketen, Frösche, Schnarcher, Kegel etc.
empfling wieder *F. A. Hering.*

Streichzündhölzer à P. 6 Pf. bei
F. A. Hering.

Mit Bezug auf meine vorläufige Bekanntmachung in erster Beilage dieses Blattes zeige ich hiermit an, daß der Termin zum Verkauf einiger hundert sächsischen Maasßflaschen verschiedener Sorten Weine, als: Rüdeshheimer 1835, Scharlachberger 25, Hochheimer 1837, Würzburger, circa $\frac{2}{3}$ Vocksbeutel, einige 80 Flaschen Rothwein, Naumburger 1834 in Parthien von 3 Flaschen ic. auf den Freitag, als den 23. d. M., Vormittag von 9 Uhr an, in demselben Locale alter Markt sub Nr. 692 festgesetzt ist. Die Güte der Weine wird die Probe anzeigen. — Zu dieser, nächsten Freitag abzuhaltenden Auction sind hinzugekommen: verschiedene Tapeten zu circa 14 Zimmern, eine silberne Cylinder-Taschenuhr, eine goldene Repetiruhr und eine Tischuhr.

Gottl. Wächter.

Kuiz- und Brennholz im Ganzen und einzeln, so wie sehr gute Torfsteine zu billigen Preisen bei

S. Schmidt am Morizthor.

Ein neuer Handrollwagen steht zu verkaufen beim Schmiedemeister Kieße, Kleiner Berlin Nr. 414.

Es steht, da die Geschäfte des Herrn Bauconducteur Gericke in Halle aufgehört haben, sein Logis, Stube und Kammer im Hause des Director Schütze, neue Promenade, zur Vermiethung, und kann sogleich oder den 1. October bezogen werden.

Im Kefersteinschen Hause, kleine Klausstraße Nr. 917, sind noch mehrere Logis mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Im Hause große Ulrichsstraße Nr. 51 ist die mittlere Etage nebst Zubehör anderweit zu vermieten und zum ersten October zu beziehen.

Ich wohne jetzt nicht mehr neben der alten Post, sondern in der großen Ulrichsstraße Nr. 70 bei dem Stadtrath Herrn Gärtner, und empfehle dem verehrten Publikum meine wollenen und baumwollenen Strickgarne, Nähseide, schottischen und Patentzwirn, weiß und couleur, langen Dresdner Zwirn und andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung sehr billiger aber fester Preise.

Halle, den 21. Juli 1841.

Johanne Thiem.

☞ Von der Frankfurt a. D. Messe empfing ich so eben eine Parthie sehr schöne große seidene Tücher, die ich zu auffallend billigen Preisen empfehle.

S. M. Friedländer am Markt.

☞ Neueste Rattune, Thibets, Mousselin lain und Orleans, schwarze und couleurete seidene Waaren und verschiedene andre Artikel von der Frankfurter Messe empfiehlt möglichst billig

S. M. Friedländer am Markt.

Ein junges, starkes, kräftiges Dienstmädchen kann sich melden in der Stadt Hamburg beim

Gasthofsbesitzer Alice.

Eine Köchin, die in der Küche gut fertig werden kann, wird zum 1. October gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Franckenplatz Nr. 1670.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen, mit guten Attestaten versehen, wird sogleich in Dienst gesucht, große Brauhausgasse Nr. 313.

Es ist auf dem Markte unter dem Bibliothekgebäude Erfurter Blumentohl angekommen bei Frau Zette.

Mit blutenden Herzen melden Verwandten, Freunden und Bekannten den am 18. Juli so schnell und schmerzhaft unerwarteten Tod des Unterofficiers Hermann Hellmoldt, die hinterbliebene trostlose Wittwe, so wie einjähriges verwaistes Töchterchen, und tief betrübte Eltern und Geschwister.

Da von mir und meiner Familie unsere Bedürfnisse baar bezahlt werden, kann ich auf unseren Namen gegebenen Credit nicht anerkennen, fordere jedoch diejenigen, welche noch Ansprüche zu haben glauben, hierdurch auf, mir solche in 8 Tagen bekannt zu machen.

Halle, den 19. Juli 1841.

Kriminaldirector Schulze.

Eine vollständig eingerichtete Sattler- und Niemer-Werkstätte mit Vorräthen ist Veränderungshalber so gleich preiswürdig zu verkaufen. Näheres darüber ist bei dem Sattlermeister Herrn Kösewig in Halle a. S. auf dem Strohhohe zu erfragen.

Von den hiesigen jungen Leuten wird nächsten Sonntag und Montag ein ländliches Fest mit Musik und Tanz im Saale und im Freien begangen werden, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Döblau.

Im Wilkeschen Garten soll künftigen Sonnabend als den 24. d. M. Nachmittag ein Schwein ausgelegt werden, wozu hiermit Theilnehmer ganz ergebenst eingeladen und von jetzt an Loose hierzu ausgegeben werden.

Natursänger.

Donnerstag den 22. Juli werden die Geschwister Hann aus Tyrol im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt ein Concert veranstalten, worin sie sich mit einigen neuen Stücken hören lassen werden. Kassendöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2½ Sgr.